



Paula Print - Tunika basteln für dein Stofftier

Was brauchst du?

- einen Stoffbeutel (z.B. eine Einkaufstasche), am besten ohne Aufdruck und etwa in der Größe Deines Stofftieres
- eine Schere
- Bänder, Kordeln, Stoffreste und Kleber oder Stofffarbe und Pinsel zum Verzieren
- Schere
- Pinsel
- Lineal

So geht's:

Zuerst schneidest du die Henkel des Beutels ab – das wird der Gürtel.

Dann legst Du dein Stofftier auf den Beutel (die offene Seite ist unten) und markierst an der oberen Seite den Ausschnitt für den Kopf. Er muss etwas größer als der Kopf des Stofftiers sein.

Mach zwei kleine Schnitte in die obere Seite und schneide dann die Stoffkante zwischen den beiden Schnitten auf.

Ähnlich gehst Du bei den Armen vor: miss die Breite der Arme von den beiden oberen Ecken des Beutels, mach einen kleinen Schnitt und schneide von da die Seitenkanten bis zu den oberen Ecken auf.

Die Tunika ist schon fertig! Du kannst Sie deinem Stofftier zur Probe anziehen und sie mit dem Gürtel in Form bringen.

Ist sie zu lang, zieh den Stoff über den Gürtel, bis es an den Füßen passt.

Jetzt kannst Du die Tunika verzieren: leg sie dafür flach vor Dir auf den Tisch. Du kannst Bänder, Kordeln oder Stoffreste aufkleben oder sie mit Stoffmalfarbe bemalen.

Die Römer hatten oft an Hals- und Armausschnitten bunte Borten. Was gefällt dir am besten?

Was steckt dahinter?

Die Römer trugen vor allem Tunika und Toga. Die Tunika sieht aus wie ein großes T-Shirt ohne Ärmel.

Wenn man sie mit einem Gürtel bindet, sieht es aber so aus, als hätte sie Ärmel. Frauen trugen eine lange Tunika, die bis zu den Knöcheln reichte. Männer trugen Tuniken bis zum Knie.

Römische Bürger, also nur Männer mit Bürgerrecht, durften darüber noch die Toga tragen. Die Toga ist ein großes, halbrundes Stück Stoff, das in vielen Falten um den Körper gelegt wird. Es ist sehr aufwändig, die Toga anzulegen. Man braucht Hilfe und es kann bis zu einer Stunde dauern! Daher trug man sie nur zu besonderen Gelegenheiten. Im Alltag reichte die Tunika völlig aus. Die Römer färbten ihre Kleidung in blau, gelb, rot und grün und verzieren sie mit bunten Borten.